



Thomas Viebrans, Geschäftsführer von VMR, zeigt eine Hand aus Metall: Sie ist mehr eine Spielerei, die aber zeigt, welche komplexe Formen seine Mitarbeiter mit den modernen Maschinen herstellen können. Foto: Kauffmann

# Die Berufung, etwas zu bewegen

Unternehmen | VMR feiert dieses Jahr 25-jähriges Bestehen / Nische im Schwarzwald

Je nach Kundenwunsch stellt VMR nur ein einziges Teil her oder Zehntausende. Verbaut werden die Produkte aus Kunststoff und Metall auch in Gegenständen, die jeder schon einmal benutzt hat. Doch welche das sind, muss meist geheim bleiben.

■ Von Alexander Kauffmann

**Mönchweiler.** »Wir sind Dienstleister für Entwicklungsabteilungen«, bringt es Marketingleiter Hans-Jürgen Klein auf den Punkt. Das heißt im Klartext: Das Mönchweiler Unternehmen VMR stellt Prototypen her. Weil es dabei um Neuentwicklungen geht, ist eine strenge Geheimhaltung notwendig: »Unsere Kunden wollen sich nicht in die Karten

schauen lassen«, sagt Klein im Gespräch mit dem Schwarzwälder Boten.

Die Prototypen seien schließlich die ersten Muster eines neuen Produkts. Die Mitarbeiter müssen daher auch eine Vereinbarung unterschreiben, Geheimhaltung und Diskretion garantiert. »Wir haben Kunden, die nicht als Referenz genannt werden möchten, weil sie ihre Marke und ihre Produkte schützen möchten«, berichtet Klein. Nur so viel verrät er: VMR hat schon Kunststoffteile für den bekannten Motorsägen-Hersteller Stihl gefertigt, Gehäuse für Nähmaschinen-Kleinserien und Kunststoffteile für 3D-Scanner hergestellt.

»Wir sind der einzige Dienstleister auf diesem Gebiet im ganzen Schwarzwald«, sagt Geschäftsführer Thomas Viebrans stolz. Mönchweiler sei wegen seiner geogra-

schien Lagen für seine rund 75 Mitarbeiter idealer Standort.

## Gute Zusammenarbeit mit Gemeinde und neuem Bürgermeister

Außerdem betont er: »Wir kommen gut mit der Gemeinde und dem neuen Bürgermeister klar.« VMR wird weiter auf den Standort setzen: Im Industriegebiet baut das international tätige Unternehmen ein neues Gebäude mit insgesamt 6000 Quadratmeter Fläche. Kostenpunkt für Neubau und Ausstattung: rund neun Millionen Euro. Das alte Gebäude wird verkauft.

Die Expansion hat gute Gründe: »Wir haben im Moment zu wenig Platz und wollen künftig mehr Mitarbeiter einstellen.« Bis 2020 sollen es 100 Beschäftigte sein, die bei VMR Arbeit finden. Zudem

plane das Unternehmen, verstärkt auszubilden, vor allem im technischen Bereich (zum Beispiel: Zerspanungs-, Verfahrens- und Industriemechaniker). All das werde bewirken, die aktuellen Kunden zu halten und neue zu gewinnen.

Doch die Anfänge waren klein: 1992 gründete Viebrans mit zwei Geschäftspartnern auf nur 200 Quadratmetern Fläche. Seine Motivation beschreibt er so: »Unternehmer sein ist eine Berufung, ein Drang, etwas zu bewegen und vorwärts zu bringen.« Im April feierte sein Unternehmen das 25-jährige Bestehen, im September wird groß gefeiert. Viele Höhen und Tiefen hat das Unternehmen seither gesehen.

Zum Beispiel während der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008. »Wir haben gerade angebaut und Maschinen gekauft«, erinnert sich Viebrans.

Und dann kam die Krise. »Aber wir haben keinen Mitarbeiter entlassen«, sagt der



Geschäftsführer. Das sollte sich als entscheidend erweisen: »Wir konnten schon kurz nach der Krise wieder vernünftige Umsätze mit den eingearbeiteten und gut ausgebildeten Mitarbeitern einfahren.«

Sie alle tragen dazu bei, Produkte zu entwickeln, die unter ihre Geheimhaltungsvereinbarung fallen. Und wer weiß, vielleicht steckt in einem Alltagsprodukt ja doch mehr aus Mönchweiler, als es der erste Blick verrät.

# Potenziale erkennen

Ausstellung | Donaueschinger Regionale

**Donaueschingen.** Die Donaueschinger Regionale 2017 ist eine Ausstellung, welche die künstlerischen Potenziale der Region entdecken und fördern will.

Als sie 2003 ins Leben gerufen wurde, war die primäre Idee, einen repräsentativen Überblick über die Gegenwartskunst der Region zu bieten. Das dabei verfolgte ideale Ziel und dessen Bedeutung war damals wie heute, auch in Donaueschingen der Bildenden Kunst einen Existenzraum zu bieten.

Die Donaueschinger Regionale 2017 öffnet am kommenden Mittwoch, 14. Juni, im Bartók-Saal der Donauhallen ihre Pforten und läuft bis zum 2. Juli. Dieses Jahr werden 64 Werke von 39 Künstlern ausgestellt. Sie liefern einen Überblick über das künstlerische Potenzial dieser Gegend. Neu in der Konzeption ist eine wechselnde Kooperation mit Kunstakademien. Dieses Jahr ist die Kunstakademie

Stuttgart und hier die Maleriklasse von Professor Holger Bunk dabei. Dem künstlerischen Nachwuchs wird damit eine Ausstellungsmöglichkeit in professionellem Umfeld gegeben und die Ausstellung bekommt einen weiteren Anziehungspunkt. Die Regionale leistet somit einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bewusstseinsbildung in der Region.

Teilnahmeberechtigt an der Regionale sind Künstler, deren Lebens- und Tätigkeitsschwerpunkt sich in den Regierungsbezirken Südbaden und Südwürttemberg, sowie den Landkreisen Baden-Baden, Rastatt, Stadt- und Landkreis Karlsruhe, Freudenstadt, Calw, Enzkreis, Pforzheim, Böblingen, Stuttgart, Esslingen, Göppingen befindet. Darüber hinaus können Künstler teilnehmen, die zwar nicht mehr in der Region leben, jedoch im Rahmen ihrer künstlerischen Tätigkeit nach wie vor mit ihr verbunden sind.



Die Donaueschinger Regionale öffnet am Mittwoch, 14. Juni, bis zum 2. Juli die Pforten in den Donauhallen. Foto: Stadt

146 Bewerber (2015: 161) haben 598 Werke zur Jurysitzung eingereicht. Die Mitglieder der hochkarätigen Jury waren zum zweiten Mal die Galeristin Karin Abt-Straubinger und neu dabei Anne Schaich, Kunsthistorikerin, Daniel Bräg, Akademie der bildenden Künste München und Clemens Ottnad, Geschäftsführer des Künstlerbundes Baden-Württemberg.

## INFO

### Öffnungszeiten

Die Vernissage ist am Mittwoch, 14. Juni, um 19 Uhr im Bartók-Saal. Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind werktags von 14 bis 18 Uhr, an den Wochenenden und feiertags von 11 bis 18 Uhr.

Führungen mit Ursula Köhler gibt es am Sonntag, 18. Juni, 11.15 Uhr sowie am Freitag, 23. Juni, 19 Uhr und am Dienstag, 27. Juni, 17 Uhr. Vernissage ist am Sonntag, 2. Juli, 18 Uhr.

## Brigachtal

- **Der VdK Kaffeemittag** findet am Dienstag, 13. Juni, 15 Uhr, im Café im Dorf statt.
- **Die Beckenboden-Gymnastik** der Landfrauen ist um 18.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.
- **Der Gesangverein Harmonie** lädt zur Singstunde ab 20 Uhr im Probenlokal im Werk- und Vereinshaus ein.

## Mönchweiler

- **Die Jungschar** für alle Kinder zwischen neun und zwölf Jahren der evangelischen Freikirche trifft sich dienstags um 16.30 Uhr im Gemeindehaus, Am Weiherdamm 2.
- **Das Männerturnen** von Heinz-Jörg Kretschmer findet dienstags ab 20.15 Uhr statt. Treffpunkt zu »Fitness und Gymnastik« um 20.15 Uhr und um 21.15 Uhr zu Volleyball oder Basketball im Wechsel.
- **Die Sprechstunden** »Betreutes Wohnen zu Hause« sind dienstags und freitags von 10 bis 11 Uhr im evangelischen Pfarrhaus, Hindenburgstraße 23, im Raum der Diakoniestation, Telefon 07721/2 06 39 64.
- **Die Eisstockschießen** trainieren dienstags und donnerstags ab 17.15 Uhr.
- **Der Musikverein** probt um 20 Uhr im Bühnenraum der Alemannenhalle. Junge und ältere Musiker können sich den Kapellen anschließen.
- **Das Rathaus** ist am Freitag, 16. Juni, geschlossen. Dafür wird es zusätzlich am Mittwoch, 14. Juni, von 14 bis 18 Uhr geöffnet sein.
- **Der Schwarzwaldverein** unternimmt am Sonntag, 18. Juni, eine Wanderung. Elke Böisinger führt zur Lauterbacher Hochtalrunde. Treffpunkt zur Abfahrt um 13 Uhr am Vereinsheim. Die Wanderstrecke beträgt neun Kilometer. Der Abschluss ist im Gedächtnisshaus Fohrenbühl geplant.

## Unterkirnach

- **Die Sozialstation** ist unter Telefon 07721/9 16 94 75 erreichbar.
- **Eine Mühlenführung** bietet das Tourismusbüro am heutigen Dienstag, 10 Uhr, in der Kirnachmühle am Mühlenplatz.
- **In Tannis kleiner Tierscheune** findet heute um 15 Uhr im Kinderland Schlossberg eine Fütterung statt.
- **Die Herstellung** von Holzofenbrot wird dienstags um 8.30 Uhr in der Kirnachmühle gezeigt.
- **Eine Führung** durch den Wildpflanzenpark startet am morgigen Mittwoch um 11 Uhr beim Infopavillon im Wiesweg. Eine Anmeldung bis heute, Telefon 07721/800837, ist erforderlich.
- **Das Dienstagstreffen** für Senioren mit eingeschränkter Beweglichkeit findet am 13. Juni, 14.30 Uhr, im katholischen Jakobussaal ein.
- **Der Lauftreff** startet heute um 18 Uhr am Spielplatz Waldresidenz.
- **Eine geführte Wanderung** mit Einkehr startet am morgigen Mittwoch, 13.30 Uhr, am Mühlenplatz. Eine Anmeldung bis 11 Uhr unter Telefon 07721/800837 ist erforderlich.

## Wallfahrt auf den Lindenberg

Unterkirnach. Die Wallfahrt zum Fatimatag auf den Lindenberg findet am Dienstag, 13. Juni, statt. Abfahrt ist um 16.30 Uhr an der Bushaltestelle Kirnachbrücke. Anmeldung unter Telefon 07721/8878870.